

Gemeindebrief

für die Kirchengemeinden Benthen und Granzin,
September 2019 bis November 2019

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir
gezogen aus lauter Güte. Jeremia 31,3



Liebe Leserinnen und Leser,

inzwischen ist es wirklich September geworden, manchmal steigt schon Nebel auf und feuchtet die Wiesen... ein erster herbstlicher Schleier.

In der letzten Zeit ist jede Menge passiert, oder auch nicht... Einiges werden Sie in den Rückschauen lesen. Und es gab Premiere: Das Gemeindefest. Das war ein Spaß! Der erste plattdeutsche Gottesdienst, seit dem ich hier bin. Danke an Ihre Geduld und auch an Hilmar Baumgarten, der uns vom Verein „plattdütsch in de Kerk“ unterstützt hat. Ein heißer Tag, eine heiße These, das Leben als Gießkanne. Von der Freundlichkeit Gottes, die wir empfangen, reichlich weiterzugeben... nach dem Gießkannenprinzip.

30 Jahre ist es her, manche feierten 40 Jahre DDR, andere begannen ihre Heimat zu verlassen. Ich war damals 15 Jahre alt und hatte vor den Sommerferien schon die Aufnahmeprüfung für das Kirchliche Oberseminar in Potsdam bestanden. Das war eine Schule in kirchlicher Trägerschaft, in der man das Abitur machen konnte, wenn man nicht auf die EOS sollte. Begrenzte Kapazität, etwa 15 Schüler aus der DDR, mit dem Berufswunsch Pastor, Gemeindepädagoge oder Kirchenmusiker.

Schulbeginn der 10. Klasse, September 1989, und plötzlich war dann da doch noch ein Platz auf der EOS. Eine Versuchung? War einer abgesprungen? Ich ging dann doch nach der 10. Klasse nach Potsdam. Aber erstmal wie üblich Kartoffeln sammeln und sortieren, dann Hechslerwerkstatt im KfL.

Was haben Sie vor 30 Jahren gemacht? Woran können Sie sich erinnern? Was können Sie den Menschen erzählen, die damals noch nicht da waren?

Was gab es für gute Dinge, die Sie seitdem im Leben nicht mehr missen wollen, oder was hat es schwer gemacht, in einer anderen Zeit und Gesellschaft anzukommen, in der man frei ist zu wählen und Entscheidungen selbst treffen muss.

Was wissen Sie noch von der Gründung der CDU-Ortsgruppe in Benthen? Oder einer Gruppierung in einem anderen Gemeindeteil.

Dazu ein Wort von Willy Brand, das mir wichtig geworden ist im Ringen um eine Gesellschaft, in der auch Kirche Verantwortung tragen muss. „Solche demokratische Ordnung braucht außerordentliche Geduld im Zuhören und außerordentliche Anstrengung sich gegenseitig zu verstehen. Wir wollen mehr Demokratie wagen.“¹

Es ist auch ein Abschied hier zu vermelden, es ist vielleicht der letzte Gemeindebrief in dieser Form, so wie Sie ihn kennen aus den letzten Jahren.

Wir als gemeinsame Kirchenregion, bestehend aus den Kirchengemeinden Benthen und Granzin, Goldberg-Dobbertin, Mestlin, Techentin und Kladrum sowie Woosten-Kuppentin möchten für unsere Leser einen gemeinsamen Gemeindebrief herausgeben. Ein Gedanke dabei ist, Ihnen damit mehr Informationen zum Beispiel zu Veranstaltungen und Ereignissen unserer Region zur Verfügung zu stellen. Die vier Kirchengemeinden erhalten jeweils zwei Seiten, die ausschließlich Informationen ihrer Gemeinden enthalten. Wir sind gespannt auf das Neue und wünschen uns, dass es gut gelingen wird.

Und noch eins liegt mir auf der Seele, das Bauen. Sicher haben Sie es mitbekommen. Es gab Hoffnungen, dass wir in Benthen und in Weisin an den Kirchen bauen. Bisher gab es Planungen, seit über einem Jahr. Manch Holz wurde angebohrt manch Putz abgeklopft. Leider gibt es noch keine Baustelle! Wie es sich entwickeln wird, das kann ich auch nicht sagen. Es ist die Hoffnung, dass es im September eine neue Vergaberichtlinie der Gelder für die Kirchen gibt. Sie sehen... erstens kommt es anders, und zweitens, als man denkt...

In diesem Sinne liebe Leser, hoffen wir das Beste!

Und genießen Sie den Herbst... für manchen die schönste Jahreszeit! Bunt, von den Farben der Natur, süß, von den Früchten, die an allen Orten reifen.

Unser Herr hat es wieder reichlich wachsen lassen, nehmen wir es dankbar an und genießen die Schöpfung.

Ihr Riccardo Freiheit, Pastor.

¹ Willy Brand. Regierungserklärung 28. Oktober 1969 als Kanzler der sozial-liberalen Koalition.

Auf Tour in den Ferien – Unsere Kinderfreizeiten 2019

Auch in diesem Jahr wurden wieder die Fahrräder, Helme, Koffer und Badesachen rausgeholt. Unsere beliebten Kinderfreizeiten fanden auch in diesem Sommer wieder viel Zulauf von Groß und ganz Groß. Vom 23.07.2019 bis zum 26.07.2019 waren wir mit Kindern der Klassen 1-3 aus Kirchengemeinden unserer Region (Woosten-Kuppentin, Goldberg-Dobbertin, Benthen, Granzin und Mestlin) im Haus der Kirche in Groß Poserin zu Gast.

Danach hatten die Kinder aus den Klassenstufen 4-7 das Haus der Kirche für sich. Gemeinsam mit den Hauptamtlichen aus unseren Kirchengemeinden, aber auch mit tatkräftiger Unterstützung vieler ehrenamtlicher Jugendlicher mit Teamer-Ausbildung, verlebten wir bunte und spannende Tage im Haus der Kirche und in der Umgebung – die Fahrräder immer dabei.



Traumfängerbasteln mit der jüngeren Gruppe.

In diesen Tagen lernten die Kinder auf Ihren Fahr-rädern ihre Heimatregion noch einmal neu kennen. Unter dem Motto „Spuren auf unserem Weg – Spuren Gottes in meinem Leben“, machten wir uns mit den Kindern gemeinsam auf einen spannenden Weg durch diese vier Tage. Wo sehen wir Spuren aller Art? Wer oder was ist eine Spur in meinem Leben? Wo sehe und begegne ich Gott dabei? All diesen Fragen kamen wir mit Hilfe vieler Gruppenspiele und spannender Aktionen auf die Spur. Die Ranger von der Naturparkstation zeigten uns Spuren im Wald.

Auch zum Baden und Toben war reichlich Gelegenheit. Sogar der alttestamentliche Prophet Elia begegnete uns in diesen Tagen immer wieder in Geschichten, und berichtete uns von seiner Suche nach Gottes Spuren. Die Tage beendeten wir stets in ruhiger Atmosphäre in der Groß Poseriner Kirche bei einer kleinen Abendandacht mit Liedern und Geschichten. Neue Freundschaften, viele Entdeckungen, neue Erfahrungen, Grillen, Lagerfeuer mit Stockbrot und viel viel Spaß prägten diese wunderbaren Tage.

Nicht nur für die Kinder bleiben diese Erinnerungen etwas Besonderes. Auch uns Hauptamtliche bereichern diese Tage immer wieder aufs Neue. Danke Gott, für diese Zeit.

A.H.



Aufwärmen für den Tag.

Eine weitere Gruppe mit Kindern aus den Klassen 5 und 6 startete am 5. Juli von Plau aus zu einem Erlebniswochenende in den Wangeliner Garten.

Stationen auf dem Weg dorthin waren ein leckeres Mittagessen in Ganzlin, eine Badepause am Plauer See, das Lehmuseum in Gnevsdorf mit Brotbacken und später eine Schnipseljagd. Mit dabei waren auch Kinder aus der Kirchengemeinde Plau.

Als Unterkunft sind im Wangeliner Garten alte Bauwagen sehr schön ausgebaut und eingerichtet worden, so dass alle gut ihren Schlafplatz fanden.

Mit den Fahrrädern ging es am nächsten Tag in die nähere Umgebung. In der Ziegelei in Benzin gab es nach der Besichtigung eine Rundfahrt auf dem Gelände mit der Lorenbahn und Minigolf. Natürlich war auch genug Zeit zum Spielen, Toben, Ausruhen und für lange Abende am Lagerfeuer.

Am Sonntag feierten wir in Vietlütbe einen Gottesdienst, den die Kinder mitgestalteten. Wohlbehalten kamen alle am Nachmittag wieder in Plau an.

Eine schöne und erlebnisreiche Zeit waren die Tage.

Astrid Taetow



So, jetzt doch noch schnell den Fahrradhelm auf und dann geht es los.

TERMINE

KONFIRMANDENUNTERRICHT:

Unsere Konfirmandentreffen sich. Erinnerung auch per WhatsApp.

Klasse 7

Klasse 8

28.9. / 19.10 / 23.11.

21.9. / 26.10 / 23.11.

JUGENDKIRCHE GOLDBERG

Nach den Sommerferien beginnt in Goldberg ein neues Projekt für unsere Kirchenregion. Unsere ehemaligen Konfirmanden und auch deren Freunde sind eingeladen zur Jugendkirche Goldberg.

Zwei Mal im Monat sollen montags von 19:00 bis 21:00 Uhr Treffen stattfinden.

Wir wollen uns Zeit nehmen, um in entspannter Atmosphäre beisammen zu sein, über Gott und die Welt zu reden, Spiele zu spielen, miteinander zu kochen, gemeinsam unterwegs zu sein und über weitere Projekte, wie z. B. einen Jugendgottesdienst, nachzudenken.

Zum ersten Treffen sind am 9. September alle Interessierten um 19:00 Uhr auf dem Kirchturm in Goldberg eingeladen.

Damit wir leichter in Kontakt bleiben können, werde ich beim ersten Treffen eine Whatsapp-Gruppe einrichten.

Termine 2019: 9. September, 23. September

Herzliche Grüße! Christian Hasenpusch

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE IN DER REGION

www.ejm.de

CHRISTENLEHRE wird wieder in der Grundschule Passow stattfinden als Kirche mit Kindern; geleitet von Frau Hasenpusch, es wird über Elternbriefe informiert.

TEENY-KIRCHE, also für die Klassen 5 und 6, wird Petra Güttler ein Angebot machen, sicher zentral für die Unterregion, Einladungen erfolgen postalisch.

Gottesdienstplan

7. September		17.00 Uhr	Herzberg	
8. September	12. S. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Passow	
		10.30 Uhr	Granzin	
		14.00 Uhr	Gnevsdorf	Verabschiedung Frauke Wagner
15. September	13. S. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Greven	
		10.30 Uhr	Benthen	
				16.-20. 9. WB in Ratzeburg
21. September		17.00 Uhr	Herzberg	
22. September	14. S. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Passow	KU 8 mit CH
		10.30 Uhr	Granzin	
29. September	15. S. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Herzberg	Erntedank AM
		10.30 Uhr	Benthen	Erntedank AM KiGo Taufe Tarek Witt
6. Oktober	16. S. n. Trinitatis	Kein	GD	Ferien Urlaub 4. - 11.10.
13. Oktober	17. S. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Passow	Erntedank AM
		10.30 Uhr	Granzin	Erntedank AM
20. Oktober	18. S. n. Trinitatis	Kein	GD	Synode
26. Oktober		17.00 Uhr	Herzberg	KU 8 KT
27. Oktober	19. S. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Passow	
		10.30 Uhr	Benthen	Ender der Sommerzeit
31. Oktober		10.00 Uhr	Benthen	Reformation

Gottesdienstplan

3. November	20. S. n. Trinitatis	kein	GD	1.-3.11. Urlaub
10. November	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.00 Uhr	Weisin	Falls nicht geschlossen
		10.30 Uhr	Granzin	
16. November		17.00 Uhr	Herzberg	
17. November	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.00 Uhr	Passow	
		10.30 Uhr	Benthen	Urlaub 18.11.-21.11 AM
24. November	Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr	Granzin	AM
		10.30 Uhr	Benthen	
30. November		17.00 Uhr	Granzin	Anleuchten Grill und Glühwein
1. Dezember	1. S. im Advent	9.00 Uhr	Passow	
		10.30 Uhr	Benthen	GemRaum
7. Dezember		Uhrzeit kommt noch	Passow	Adventl. Treiben
8. Dezember	2. S. im Advent	9.00 Uhr	Weisin	Falls nicht geschlossen
		10.30 Uhr	Granzin	
14. Dezember		17.00 Uhr	Herzberg	
15. Dezember	3. S. im Advent	9.00 Uhr	Passow	
		10.30 Uhr	Benthen	GemRaum

Impressum

Gemeindebrief der Kirchengemeinden Benthen und Granzin

Nummer 3 / 2019 Auflage 750 Stück

Redaktion: Chr. Banek, P. Güttler, A.+ Chr. Hasenpusch, R. Freiheit

Bilder: Banek, Güttler, Hasenpusch, Freiheit, bilderbox

Kirchengemeinden Benthen und Granzin, Kastanienallee 7

19386 Benthen / 03873122914 / benthen@elkm.de

2. Vorsitzender Kirchgemeinderat Benthen: Edgar Schmidt, Passow

2. Vorsitzender Kirchgemeinderat Granzin: Rainer Kopp, Greven

Kindergottesdienst EMA: Astrid Freiheit

IBAN DE28 1406 1308 0000 6986 44 V&R Mecklenburg / BIC GENODEF1GUE

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

BEERDIGUNGEN

Christa Dahl, geb. Bockelmann, Neubenthen

*18. Dezember 1940 † 12. Juni 2019

Kurt Meyer, Benthen

*5. Februar 1935 † 22. Juli 2019

TAUFEN

Arthur Jonathan und Hilda Dorothee Rudolph, Retgendorf, am
4. April in Weisin

Milan Golücke, Tremsbüttel, am 6. Juli in Benthen

Mika Thore Binke, Werder, am 1. September in Benthen

HOCHZEITEN

Bärbel und Karl-Heinz Stenzel, Lindenbeck, am 18. August in
Benthen.

BLECHBLÄSER

Dienstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr. Mutige Neueinsteiger sind
gern gesehen. Alte Hasen und Häsinnen auch. Leitung Günther
Gladasch. Trauen Sie sich, man kann auch noch mit über 35
anfangen.

KIRCHENKAFFEE jeweils mittwochs um 14:00 Uhr.

In Benthen: 25. September *Ausfall wegen Weiterbildung*

30. Oktober

27. November

18. Dezember

In Granzin: 2. Oktober

6. November

4. Dezember



Winterkino

Lassen Sie sich herzlich einladen in den Gemeinderaum Benthen. Am
14. November und am 12. Dezember, jeweils um 19:30 Uhr.

Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe

Unsere Krabbelgruppe startet in eine neue Saison. Von Ende August bis zu den Winterferien bietet die Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin die Möglichkeit für die ganz Kleinen und ihre Eltern, sich kennen zu lernen. Dazu lade ich Sie herzlich ein.



Wer krabbeln dort?

Kinder von 0-2 Jahren in Begleitung von Mama, Papa oder Oma, Opa.

Wo wird gekrabbeln?

Im gemütlichen Kinder- und Jugendraum des Dobbertiner Pfarrhauses in der Schulstraße 23. (Parkmöglichkeiten direkt vor dem Pfarrhaus)

Warum treffen wir uns?

Gemeinsam wollen wir den Kindern ermöglichen, ersten Kontakt mit Anderen aufzunehmen, zu spielen, erste kleine Lieder zu hören und ihre Umwelt zu entdecken. Zusammen mit den anderen Eltern haben wir Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee und Tee.

Kommen Sie einfach gern zum Schnuppern vorbei. Das Angebot ist kostenlos und es ist keine Zugehörigkeit zu einer der Kirchengemeinden nötig. Wir kommen in lockerer Atmosphäre zusammen. Unsere ersten Termine bis zu den Herbstferien sind der 22.08.; 05.09.; 12.09.; 19.09.; 26.09.

Nach den Herbstferien geht es am 17.10. weiter. Dann gibt es die weiteren Termine.

Und wer bin ich?

Mein Name ist Annemarie Hasenpusch. Ich lebe im Goldberger Pfarrhaus zusammen mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern (4 und 6 Jahre alt). Seit 2017 bin ich in unserer Kirchengemeinde als Gemeindepädagogin i.A. tätig.

Sie erreichen mich unter 0176/63048293 oder schreiben Sie eine Mail an annemarie.hasenpusch@gmail.com.

11.11.2019 – Besuch von St. Martin

Auch in diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin wieder zum Martinsfest mit Laternenumzug ein. Am Montag, den 11. November 2019, möchten wir gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern das Martinsfest feiern. Wir beginnen um 17:00 Uhr in der Stadtkirche zu Goldberg mit einer Andacht rund um den Heiligen Martin. Freuen Sie sich auf Lieder und Geschichten. Im Anschluss wird uns Martin persönlich auf seinem Pferd durch die Stadt Goldberg begleiten, die wir mit unseren Laternen erleuchten lassen. Wir kommen nach dem Umzug auf dem Hof des katholischen Gemeindehauses an, wo schon ein warmes Lagerfeuer, Tee, der erste Glühwein des Jahres und natürlich die Martinshörnchen auf uns warten werden.

Seien Sie herzlich eingeladen.

A.H.

ES BEGAB SICH ABER ZU DER ZEIT...

Werden wir wieder gemeinsam hören, weil Sie, ja, genau Sie, es mitverkündigen! Ein Krippenspiel mit Erwachsenen. Für Groß und Klein am 29. Dezember 2019 in der Kirche zu Benthien.



Sie wollen mitspielen, wieder, oder zum ersten Mal, dann merken Sie sich den 16.10.2019, 19.30 Uhr in Benthien. Ein erstes Treffen. Mit Frau Hasenpusch und mir. Vielleicht haben Sie schon eine Vorstellung, welche Rolle Sie gerne spielen wollen?

Einen Hirten? Ein Schaf? Oder mehr im Hintergrund? Alles ist möglich. Lassen Sie sich anstecken von der frohen Botschaft.

Ihre Annemarie Hasenpusch und Riccardo Freiheit



Christenlehreabschluss; Klein und Groß sammelt sich.



Abschied in der Kirche Woosten.

Jugendfahrt – unterwegs wie Tom Sawyer

Es gibt wohl kaum jemanden, der das Lied „Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön“ nicht kennt. Unter diesem Motto stachen zwei Jugendgruppen aus unserer Region in den Sommerferien in See. Wir waren mit einem Hausbootfloß für eine Woche unterwegs.



Truppenteile.

Die erste Gruppe startete in Neustrelitz und fuhr über verschiedene Seen, Kanäle und Schleusen bis nach Fürstenberg. Meist ankerten wir nachts auf einem See und konnten dort unter wunderbarem Sternenhimmel übernachten und morgens ging's zum Aufwachen und Erfrischen ab in den See.

Auch wenn wir schon das größte seiner Art gemietet hatten, war es doch mit acht Personen recht eng auf dem Boot. Auf 35 qm gemeinsam Mahlzeiten zubereiten und essen, den ganzen Tag zu verbringen und mit Spiel, Spaß und Musik ausklingen zu lassen, war schon ein Erlebnis der besonderen Art. Wenn das Wetter es erlaubte, schliefen die Jugendlichen auf dem Dach unter freiem Himmel. Spannend wurde es meistens beim Anlegen in den Häfen. Dort hieß es, Einparken in Parklücken mit einem Gefährt, das nicht so schnell und exakt bremst, lenkt oder rückwärts fährt wie ein PKW.

Ähnlich ging es dann auch beim Schleusen zu. Doch trafen wir meist auf andere Menschen, die einander halfen oder uns wohlwollende Tipps gaben. Unterstützung brauchten wir auch beim Abpumpen von Fäkalien. Doch nach und nach gelang uns immer besser, und so ging nach 3 Nächten und 4 Tagen die jüngere Jugendgruppe in Fürstenberg mit Pastor Freiheit von Bord. Für mich begann dann Runde zwei. Die älteren Jugendlichen kamen mit Pastor Banek an Bord. Für die Jugendlichen, die alle über 20 Jahre alt sind und meist in Rostock, Hamburg, Neubrandenburg, Schwerin oder Nürnberg Zuhause sind, war es die Abschlussfahrt. Da wurden besondere Erinnerungen aus sieben Jahren abgerufen und viel gelacht. Bei unseren Landgängen wurde es auch still und nachdenklich. Neben Kirchenentdeckungen und Singen (zur Freude manch zufälliger Gäste) in Kirchen, besuchten auch beide Gruppen die Mahn- und Gedenkstätte in Ravensbrück.

Nach 4 weiteren Nächten und erlebnisreichen Tagen, konnten wir das Floß in Neustrelitz wohlbehalten wieder abgeben. Ehrenamtliche aus unsern Kirchengemeinden sicherten den Transport der Jugendlichen mit Bussen der Sozialstation ab. Danke dafür!

Es ist immer wieder schön und auch spannend, Kinder aus denen Jugendliche und junge Erwachsene werden, ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Danke, für diese besonderen Begegnungen.
Petra Güttler



Hausbrücke bei Hartenland.

Dank, der

Substantiv, maskulin

Beispiele: Gott sei Dank!; vielen, herzlichen, tausend Dank!; hab[t] Dank!; sie weiß dir dafür (auch dessen) keinen Dank; jemandem Dank sagen (vgl. danksagen), schulden, wissen; mit Dank [zurück]; zu Dank verpflichtet.

Beispiele

jemandem seinen Dank abstaten, aussprechen

jemandem [für etwas] Dank sagen

jemandem Dank schulden, schuldig sein

dafür wird er keinen Dank ernten (dafür wird man ihm nicht dankbar sein)

kein Wort des Dankes sagen

als/zum Dank dafür, dass sie ihm geholfen hat

mit bestem Dank zurück

etwas mit Dank (gern) annehmen

von Dank erfüllt sein

jemandem zu Dank verpflichtet sein

(ironisch) und das ist nun der Dank [dafür]! (so etwas

Undankbares!)

haben Sie Dank!

vielen Dank!, besten Dank!, herzlichen Dank!, (umgangssprachlich:)

tausend Dank!

Wendungen, Redensarten, Sprichwörter

[es] jemandem Dank wissen (gehoben: jemandem für etwas dankbar sein; »es«: alter Genitiv = dessen)

dank, Präposition

aufgrund, infolge, durch

Beispiele

dank einem Zufall/eines Zufalls wurde die Tat entdeckt

er gewann das Rennen dank seiner großen Erfahrungen

(ironisch) dank seiner Unpünktlichkeit erreichten wir den Zug nicht mehr.